

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Martin HEIDEGGER

Sein und Zeit

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-3** ***Neunzig Jahre "Sein und Zeit"*** : die fundamentalontologische Frage nach dem Sinn von Zeit / Harald Seubert (Hg.). - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2019. - 311 S. ; 22 cm. - (Schriftenreihe / Martin-Heidegger-Gesellschaft ; 12). - ISBN 978-3-495-49039-6 : EUR 39.00
[#6474]

Nachdem in den letzten Jahren zahlreiche Publikationen über und zu den **Schwarzen Heften** Heideggers erschienen sind, ist die Forschung vor mehrere Fragen gestellt. Darunter ist erstens, ob sich Heideggers Denken oder Philosophie ausgehend von ***Sein und Zeit***¹ so rekonstruieren läßt, daß es auch ohne die Komplexe Nationalsozialismus/Antisemitismus noch als relevant gelten kann, oder auch zweitens, ob Heideggers Denken als Ganzes darangegeben werden kann und soll, insofern es eben wegen seiner politisch-ideologischen Kontamination nur noch als Gegenstand der Rezeptionsgeschichte von Belang sein soll (das ist z. B. die These von Sidonie Kellner). Drittens ließe sich fragen, ob es zwingend ist, das ganze Werk – oder auch nur die Gesamtheit der **Schwarzen Hefte!** – vorwiegend aus dem Blickwinkel eines Antisemitismus-Nachweises zu betrachten. Denn es ist viertens auch weiterhin nicht ausgemacht, daß die These Peter Trawnys von einem „seinsgeschichtlichen“ Antisemitismus stichhaltig ist. Da die politisch-moralische Behandlung Heideggers bereits eine lange Geschichte hat, müßte auch diese mitreflektiert werden, wenn immer wieder von verschiedenen Autoren Optionen ins Spiel gebracht werden, wonach zwar ***Sein und Zeit*** nicht direkt dem Nationalsozialismus vorgearbeitet habe, aber das Buch auch nichts enthalten habe, was ihn vor der Wende zum Nationalso-

¹ Siehe ***Martin Heidegger: Sein und Zeit*** / hrsg. von Thomas Rentsch. - 3., bearb. Aufl. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - X, 309 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 25). - ISBN 978-3-11-037717-0 : EUR 24.95 [#3992]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz425466884rez-1.pdf> - ***Martin Heideggers "Sein und Zeit"*** / Michael Steinmann. - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), [Abt. Verlag], 2010. - 192 S. ; 22 cm. - (Werkinterpretationen). - ISBN 978-3-534-14237-8 : EUR 34.90 [#1365]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316393762rez-1.pdf>

zialismus hätte bewahren können (so Anton Fischer, S. 232 im Heinz/Bender-Band, siehe Fußnote 2). Mir scheint, es bedürfte hier einmal einer gründlichen Diskussion methodischer Art, was mit solchen Behauptungen eigentlich gewonnen ist, wonach ein bestimmtes Buch nichts enthalten habe, was dann in einer bestimmten geschichtlichen Konstellation jemanden davon abhält, sich so oder so zu positionieren. Der Rezensent hält derlei Diskussionen nämlich inzwischen für weitgehend fruchtlos, weil sie erstens schon immer eine enge Verknüpfung von philosophischem etc. Denken und politischem Handeln postulieren, zweitens die Tendenz haben, dem moralisierenden Urteilen einen Freibrief auszustellen und zudem drittens ein in einer bestimmten Konstellation sich positionierendes Denken oft nur selektiv herauszugreifen, während zahlreiche andere Optionen ausgeblendet werden oder verschattet bleiben.

Während nun der Sammelband einer Siegener Tagung zu ***Sein und Zeit***² insgesamt eher die Stoßrichtung vertritt, wonach Heideggers späteres NS-Engagement auch die frühere Philosophie essentiell tangiert, ist die hier vorliegende Publikation³ auf das Denken Heideggers konzentriert, ohne deshalb Kontextfragen oder Zeitgenossenschaft auszublenden. Es sei darum gegangen, „Heideggers Werk denkend und bedenkend zu feiern“, wobei zu vermuten ist, daß bereits diese Intention des *Feierns* vielen Beiträgern des eben erwähnten Bandes suspekt erscheinen wird.

Die Studien des Bandes, die den Denkweg Heideggers um ***Sein und Zeit*** herum vielschichtig erhellen, aber hier nicht im einzelnen rekapituliert werden sollen, dürfen als Bausteine zu einer Gesamtwürdigung und als Materialien für eine kritische Kommentierung des Werkes gelten. Dies ist heute um so wichtiger, als das Buch Heideggers nun auch im Lichte vieler weiterer Texte, vor allem natürlich der sogenannten ***Schwarzen Hefte***,⁴ und Selbstreflexionen⁵ gelesen werden kann, die nochmals unterstreichen, daß Heidegger selbst dem *sogenannten Buch ***Sein und Zeit****, keinen emphatische Werkcharakter zugesprochen hatte, auch wenn das die philosophische Au-

² ***"Sein und Zeit" neu verhandelt*** : Untersuchungen zu Heideggers Hauptwerk / Marion Heinz, Tobias Bender (Hg.). - Hamburg : Meiner, 2019. - 467 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7873-3435-3 : EUR 26.90 [#6430]. - Eine Rezension in ***IFB*** ist vorgelesen.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1156289378/04>

⁴ Zuletzt ***Vier Hefte I und II*** : (Schwarze Hefte 1947 - 1950) / Martin Heidegger. [Hrsg. von Peter Trawny]. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 189 S. : Ill. ; 21 cm. - (Gesamtausgabe / Martin Heidegger ; 99). - ISBN 978-3-465-00776-0 : EUR 39.00 (hb) - ISBN 978-3-465-00762-3 (pb) : EUR 32.00 [#6478]. - Rez.: ***IFB 19-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9746>

⁵ ***Gesamtausgabe*** / Martin Heidegger. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 21 cm [#3566] [#4811]. - 82 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen. Zu eigenen Veröffentlichungen : nach den Handschriften hrsg. von Friedrich-Wilhelm v. Herrmann. - 2018. - XXVIII, 593 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-465-00101-0 (br.) : EUR 68.00 - ISBN 978-3-465-00115-7 (Ln.) : EUR 78.00. - Rez.: ***IFB 18-4*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9315>

Benwelt so sah (S. 202).⁶ Doch unabhängig davon, wie Heidegger in seinen vielfältigen Selbstinterpretationen den Stellenwert des Buches beurteilte, ist es für die philosophische Heidegger-Forschung von der Rezeptionsseite her doch unstreitig der Fall gewesen, daß von einem ersten oder zweiten Hauptwerk gesprochen wurde, wie Mehring anmerkt (S. 202 - 203). Insofern gehört in die Beschäftigung mit Heidegger immer auch die Reflexion auf Rezeptions- und Forschungsgeschichte.

Die Beiträge widmen sich zwar vorrangig Heideggers Denken im Kontext seines „Hauptwerkes“, aber das bedeutet keine Ausblendung anderer Werkteile, so etwa wenn Rainer Enskat auch die „geheimnisumwitterten“ **Beiträge zur Philosophie** einbezieht, die ihrerseits zurückverweisen auf **Sein und Zeit** (S. 284 - 285).⁷ Enskat gibt auch zu bedenken, man solle sich nicht durch Heideggers Sprachstil „voreilig irritieren lassen“ (S. 285), auch wenn es um Fragen wie die „Wahrheit des Seyns“ geht. Wie auch immer man hier im Einzelnen Heideggers Denkweg rekonstruiert, es zeigt sich jedenfalls, daß die von Heidegger in seinem vor über 90 Jahren publizierten Werk angestoßenen Fragen auch später noch virulent sind, wenn das Fragen als die Frömmigkeit des Denkens verstanden wird und Denkerfahrungen verschiedenster Art artikuliert werden. Darin mag dann auch etwas von jener *ungebrochenen Faszination* liegen, die etwa in dem Beitrag von Norbert Bolz thematisiert wird. Jedenfalls demonstriert der Band zweifellos jene „Weite und symphonische Offenheit des Zugriffs“, von der Harald Seubert in seiner Einleitung spricht, die sich hier verbänden „mit der Überzeugung von der Tragfähigkeit und epochalen Bedeutung des Denkens von Heidegger“ (S. 25). Heidegger, so viel ist damit klar, kann nicht einfach aus politischen Gründen neutralisiert und ad acta gelegt werden, doch versteht sich die Heidegger-Gesellschaft keineswegs als eine Art Repräsentation Heideggers, noch bedürfe dessen Denken einer „Hegung“ (S. 25).

Am Schluß des Bandes findet sich noch eine Stellungnahme Arnulf Heideggers, des Sohnes von Hermann Heidegger, der über den Stand der Arbeiten an der Gesamtausgabe berichtet (teils sind die dort angekündigten Editionen schon gedruckt), vor allem aber die Haltung der Nachlaßverwaltung (also seine und die seines Vaters) zu bestimmten Querelen darstellt.⁸ Eher

⁶ Es gibt natürlich auch selbst wieder umstrittene kritische Stimmen, siehe etwa „**Sein und Zeit**“ : eine Sammlung raffinierter und nebulöser Gemeinplätze / Panajotis Kondylis. // In: Tumult : Vierteljahresschrift für Konsensstörung. - 2014, Sommer. - S. 45 - 47.

⁷ Siehe auch **Heideggers "Beiträge zur Philosophie"** : internationales Kolloquium vom 20. - 22. Mai 2004 an der Universität Lausanne (Schweiz) = Les "Apports à la philosophie" de Heidegger / hrsg. von Emmanuel Mejía und Ingeborg Schüßler. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2009. - 538 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-465-03591-6 : EUR 49.00 [#1017]. - Rez.: **IFB 10-2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz311158811rez-1.pdf>

⁸ Zur Gesamtausgabe siehe jetzt auch **Marbach-Bericht über eine neue Sichtung des Heidegger-Nachlasses** / erstattet von Klaus Held. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 72 S. : Ill., Faks. ; 22 cm. - (Heidegger-Forum ; 16). - ISBN

harmlos ist die Entscheidung, die **Zollikoner Seminare** in der Gesamtausgabe zu drucken, auch wenn sie nicht den strikten Vorgaben Heideggers entsprachen, wonach nur satzfertige Manuskripte aufgenommen werden sollten.⁹ Doch dann geht es zur Sache, denn Arnulf Heidegger reagiert nun auf das wiederholt vorgebrachte Ansinnen Friedrich-Wilhelm von Herrmanns, Peter Trawny solle als Mitherausgeber der Gesamtausgabe entlassen werden.¹⁰ Sie hätten sich diesem „Vorschlag“, wie es hier reichlich euphemistisch heißt, nicht angeschlossen, weil Trawny hervorragende Arbeit als Editor geleistet habe. Daher werde Trawny auch die weiteren vertraglich vereinbarten Bände noch herausgeben. Doch das ist nur ein halbes Lob, denn: „Die Wertschätzung für den Editor ist bei der Nachlassverwaltung für den Interpreten Trawny leider verlorengegangen“ (S. 304). Das wird insbesondere auf dessen in der Tat fragwürdiges Buch **Heidegger und der Mythos von der jüdischen Weltverschwörung** bezogen,¹¹ schloß aber auch Querelen mit dem Klostermann-Verlag ein, weil dieser sich „nicht nur hinter den Editor, sondern auch hinter den Interpreten Trawny gestellt“ habe. Dennoch hat man sich offenbar zusammengerauft, um die Gesamtausgabe möglichst zügig noch zu einem guten Ende zu bringen: „Die aktuelle aufgelegte Debatte wird vergehen, die Gesamtausgabe bleiben“, so Arnulf Heideggers optimistisches Fazit (S. 305). Harald Seubert zitiert zudem seinen Lehrer Manfred Riedel, der schon in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Auffassung vertreten hatte, Heideggers Bedeutung sei

978-3-465-04403-1 : EUR 14.80 [#6593]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9865>

⁹ Siehe **Zollikoner Seminare** / Martin Heidegger. Hrsg. von Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2018. - XXXII, 880 S. ; 21 cm. - (Gesamtausgabe / Martin Heidegger ; 89 : Abt. 4. Hinweise und Aufzeichnungen). - ISBN 978-3-465-03997-6 (br.) : EUR 79.00 - ISBN 978-3-465-03998-3 (Ln.) : EUR 89.00 [#5758]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8959>

¹⁰ Vgl. auch **Martin Heidegger** : die Wahrheit über die "Schwarzen Hefte" / von Friedrich-Wilhelm von Herrmann und Francesco Alfieri. - Berlin : Duncker & Humblot, 2017. - 335 S. : Ill., Faks. ; 24 cm. - (Philosophische Schriften ; 94). - ISBN 978-3-428-15124-0 : EUR 39.90 [#5377]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8532>

¹¹ Siehe **Heidegger und der Mythos der jüdischen Weltverschwörung** / Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2014. - 106 S. ; 20 cm. - (Klostermann Rote Reihe ; 68). - ISBN 978-3-465-04204-4 : EUR 14.80 [#3556]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399582940rez-1.pdf>. - Eine erweiterte dritte Auflage dieses Textes liegt vor: **Heidegger und der Mythos der jüdischen Weltverschwörung** / Peter Trawny. - 3., überarb. und erw. Aufl. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2015. - 144 S. ; 20 cm. - (Klostermann Rote Reihe ; 68)... - ISBN 978-3-465-04238-9 : EUR 17.80. - Inhaltsverzeichnis:

<http://d-nb.info/1066856419/04> - Siehe auch **Heidegger, die Juden, noch einmal** / hrsg. von Peter Trawny und Andrew J. Mitchell. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2015. - 256 S. ; 20 cm. - (Heidegger-Forum ; 11). - ISBN 978-3-465-04245-7 : EUR 24.80 [#4218]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz433610735rez-1.pdf>

erst noch im Kommen, weil er sich „wie vielleicht kein Denker der Moderne 'dem nicht zu bewältigenden zu Denkenden' ausgesetzt habe“ (S. 25).

Ein neuer Schub der Heidegger-Forschung wird dann aber auch davon abhängen, daß z. B. eine historisch-kritische Ausgabe zentraler Texte wie eben vor allem **Sein und Zeit** ermöglicht wird, die unstreitig ein Desideratum der Forschung darstellt (so auch das Plädoyer von Reinhard Mehring¹² in diesem Band S. 203). Auf eine solche Ausgabe sollte man nicht auf die Zeit nach 2046 warten müssen ...

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9878>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9878>

¹² Siehe auch **Heideggers "große Politik"** : die semantische Revolution der Gesamtausgabe / Reinhard Mehring. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2016. - XIII, 334 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-16-154374-6 : EUR 49.00 [#4726]. - Rez.: **IFB 16-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz462752887rez-1.pdf>